

Wir in Hoetmar

Nr. 104 – April 2020

aktuell

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger

10. Jahrgang

~~Schnad~~
GANG
28. MÄRZ 2020

~~Maibaum~~
RICHTEN
19. APRIL 2020

~~Sattl~~
FEST
26. APRIL 2020

~~Gevershoe~~
SCHAU
26. APRIL 2020

~~Gottes~~
DIENTSTE
BIS EINSCHL. 19. APRIL 2020



Schon wieder ist der Akku leer?

Wir bieten **Akkureparaturen, neue Ersatzakkus, Batterien** für:

- E-Bikes** • Elektro-Roller • **Akkuwerkzeuge** • Seniorenmobile • E-Rollstühle • Reinigungsroboter • **Haushalts- und Gartengeräte** • Golf-Caddys • u.v.m.

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop www.akkuservice-warendorf.de

Neue Kraft für alte Akkus!

MTWAkkutechnik

Akkureparatur • Ersatzakkus • Entwicklung

Telefon 0 25 81 / 529 84 80

Oststraße 57 • 48231 Warendorf

HINWEIS: Auch unser Geschäft muss aufgrund der Maßnahmen gegen das Coronavirus vorübergehend für Besucher geschlossen bleiben. Ihre Reparaturaufträge können wir auch weiterhin über unseren **Online-Shop** oder **per E-Mail** an info@akkuservice-warendorf.de entgegennehmen. Danke und bleiben Sie gesund!



Einziger prophete Servicepartner im Kreis Warendorf!

TIPP: Denken Sie daran, von Zeit zu Zeit den **Ladezustand** Ihres Akkus zu prüfen!



EUSTERHUS DRUCK
Ihr Partner für Printproduktion in der Region.

Dieselstrasse 26
33442 Herzebrock-Clarholz
T 0 52 45 84 16-0
info@eusterhusdruck.de
www.eusterhusdruck.de

Liebe Hoetmarerinnen und Hoetmarer, liebe Leserinnen und Leser!

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Normalerweise finden Sie in jeder Ausgabe unseres Dorfmagazins eine Terminübersicht für den anstehenden Monat. Doch die Zeit, in der die Corona-Krise den Alltag beherrscht, ist nicht erfüllt von Terminankündigungen, sondern hat nur eine Fülle von Absagen zu bieten.

In Hoetmar wären da neben dem Maibaumrichten am 19. April, der 3. Hoetmarer Gewerbeschau, die gekoppelt mit dem Sattelfest Ende April stattgefunden hätte, auch der Schnadgang Ende März zu nennen. Die Veranstalter aus Hoetmar und Freckenhorst betonen, dass an der Durchführung zu einem späteren Zeitpunkt festgehalten werden soll. Die Dorfwerkstatt weist darauf hin, dass im April sämtliche Treffen im Dorfarchiv abgesagt werden müssen, also das Treffen vom Arbeitskreis und der Dorf-Leute-Treff.

Die Pfarrgemeinde erklärt, dass bis mindestens einschließlich 19. April alle Eucharistiefeiern, Gottesdienste und Andachten entfallen. Das betrifft auch alle Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen. Bis auf Weiteres finden in unserer Pfarrei keinerlei Veranstaltungen statt.

Der Vorstand der Landjugend hat sich ebenfalls dazu entschlossen, sowohl die Holzsammelaktion wie auch das Osterfeuer abzusagen.

An den kommenden Samstagen lädt die Pfarrgemeinde zu einem Zeichen der Gebetsverbundenheit ein. Anstelle der Heiligen Messe wird um 17.00 Uhr eine Liveübertragung von Gebeten der Seelsorger der Pfarrei aus der Stiftskirche gesendet. Das jeweilige Gebet ist eine Woche lang auch auf



Dank entsprechender Technik konnte Pfarrdechant Manfred Krampe das erste Gebet online an die Gemeinde senden.

schäfte haben geöffnet. Wer nicht selbst einkaufen kann,

An dieser Stelle wünsche ich allen, gut durch diese außer-



Auch in unserem Frischmarkt werden Sicherheitsvorkehrungen getroffen, ...

Abruf verfügbar. Zur Übertragung gelangt man über die Startseite der Homepage www.bonifatius-lambertus.de.

Die Nahversorgung in Hoetmar ist weiterhin gesichert, die entsprechenden Ge-

lässt dies andere für sich erledigen. Das Hoetmarer Netzwerk aus Familie, Freunden und Nachbarn funktioniert in Hoetmar offensichtlich gut. Auch bleiben weitestgehend alle möglichst zu Hause. Das ist erfreulich.



... wofür HIMED das benötigte Desinfektionsmittel stellt.

gewöhnlichen Wochen zu kommen. Bleibt und bleiben Sie gesund!

SUSANNE THOLEN



Beteiligung an der Dorfsäuberungsaktion hoch wie noch nie

Am 26. April wurden ursprünglich zahlreiche Gäste aus dem gesamten Stadtgebiet zur dritten Hoetmarer Gewerbeschau mit abgeschlossenem Sattelfest erwartet. Aber nicht nur an diesem Tag, sondern den gesamten Sommer über wollten die Hoetmarer ihr Golddorf von seiner besten Seite zeigen. Aus diesem Grund fand am 7. März bereits zum 21. Mal die große Dorfsäuberungsaktion des Schützen- und Heimatvereins statt.

„Ich bin total begeistert, wie viele Leute gekommen sind“, rief Ansgar Drees als Vorsitzender des Heimatvereins den schätzungsweise 120 Helfern zu: „Ob groß, ob klein. Ob Vereine oder Fußgruppe. Alle sind gekommen und wir haben heute einen guten Schnitt durch die Gesellschaft.“ Besonders begrüßte Drees den amtierenden Schützenthron um König Stephan Wiggeringloh und die Hoetmarer Kinderfeuerwehr.

An der ehemaligen Stellmacherei teilten sich die Helfer in Gruppen auf und begaben sich bei herrlichem Sonnenschein auf die insgesamt neun Strecken. Während die Kinderfeuerwehrleute mit ihren Betreuern quer durch das Dorf zogen und Flächen von Unrat säuberten, auf denen sie täglich spielen – zum Beispiel an der Grundschule, am Sportplatz oder im Wiebusch –, wurden im Außenbezirk alle Wirtschaftswege, Plätze und Gräben von Müll

Stadt Warendorf zur Verfügung gestellten Container gefüllt. Um die fachgerechte Entsorgung kümmert sich in den nächsten Tagen die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf, die die Müllsammelaktion auch mit Müllsäcken, Greifzangen und Warnwesten unterstützte.

„Der Container ist stattlich gefüllt“, sagte Ansgar Drees: „Trotzdem berichten uns die Teams unisono, dass das



Schätzungsweise 120 Hoetmarer hielten im und um das Golddorf Frühjahrsputz – zum jetzigen Zeitpunkt wäre eine Durchführung dieser Aktion unmöglich gewesen.

Bitte meldet Euch beim
Universitätsklinikum Münster. Ihr könnt
helfen!



befreit, der in der Umwelt nichts zu suchen hat. Zudem reinigten die Feuerwehrleute alle Buswartehäuschen, die Ruhebänke und die Ortseingangsschilder rund um Hoetmar.

Der gesammelte Müll wurde schließlich in einen von der

Müllaufkommen Jahr zu Jahr zurückgeht. Diese erfreuliche Entwicklung führen wir auch darauf zurück, dass wir uns immer wieder engagieren.“

Die Dorfsäuberungsaktion klang bei einem Grillen an der Stellmacherei aus.

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Auf allen Feldern zu Hause. Die Provinzial - zuverlässig wie ein Schutzengel

Dirk Nölker
Dreesstr. 2, 48231 Freckenhorst, Tel. 02581/5168
Fax 02581/633550, noelker@provinzial.de

Dechant-Wessing-Str. 16, 48231 Hoetmar, Tel. 02585/424
Fax 02585/940060, noelker@provinzial.de



Anonyme Morddrohungen gegen frühere Pfarreirats-Vorsitzende von Hoetmar – 1.000 Euro Belohnung ausgesetzt

„Ich möchte, dass der Verfasser einfach nur aufhört“

Freckenhorst/Hoetmar (pbm/sk). „Wir töten Sie, aber zunächst werden wir Ihnen unvorstellbares Leid zufügen. [...] Ihren Bauernhof legen wir in Schutt und Asche. [...] Und dann werden wir Sie hinrichten.“ So heißt es wörtlich in einem anonymen Brief, den Beate Krummacher aus Hoetmar im Januar erhalten hat. Seit 2006 bekommt sie – vier- bis sechsmal im Jahr – anonyme Drohbriefe. Der Verfasser der Briefe macht sie für die vom Bistum Münster beschlossene Fusion der Pfarreien St. Bonifatius in Freckenhorst und St. Lambertus in Hoetmar im Jahr 2010 verantwortlich.

Beate Krummacher war seit 1994 als Ehrenamtliche Mitglied des Pfarrgemeinderates in Hoetmar und später Vorsitzende des Rates der Seelsorgeeinheit. Nun geht sie, unterstützt von den Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarrei St. Bonifatius und St. Lambertus Freckenhorst/Hoetmar, den Schritt in die Öffentlichkeit. Im aktuellen Pfarrbrief der Pfarrei, der jetzt verteilt wurde, werden die Menschen in der Pfarrei über die Drohungen informiert. Zudem wird angekündigt, dass Hinweise,

die zur Ergreifung des Täters führen, mit 1.000 Euro belohnt werden.

Beate Krummacher, die ihr kirchliches Ehrenamt bereits 2007 aufgegeben hat, ist „schockiert“ und versteht nicht, warum der Briefeschreiber sie immer noch bedroht und was er bewirken will: „Ich habe mit Freude 14 Jahre im Pfarrgemeinderat bzw. Rat der Seelsorgeeinheit mitgewirkt, um ein lebendiges Gemeindeleben zu ermöglichen und der Gemeinde bei rückläufigen Zahlen von Mitgliedern und Priestern eine Zukunft zu geben. Trotz der vom Bistum Münster vorgegebenen Fusion konnten die zuständigen Gremien lokale Traditionen und Angebote beider Ortsteile bis heute erhalten. Ich möchte, dass der Verfasser einfach nur aufhört.“

Manfred Krampe, der seit 2006 Pfarrdechant und Leitender Pfarrer in Freckenhorst und Hoetmar ist, fordert den Verfasser der anonymen Briefe dringend zur Umkehr auf: „Die Fusion der beiden Kirchengemeinden in Freckenhorst und Hoetmar hat gewiss erhebliche Veränderungen für alle mit sich gebracht. Sie hat die

Beteiligten zu einem neuen Lernprozess herausgefordert. Wer aber diese, von höherer kirchlicher Ebene verordnete Neuordnung der Pfarreien zum Anlass nimmt, solche diffamierenden, feigen Briefe zu schreiben, der verkennt die vielen

Seelsorger fürchte ich um sein/ihr Seelenheil.“

Große Unterstützung erhält Beate Krummacher auch von denjenigen, die sich heute ehrenamtlich in der Pfarrei engagieren. Die Vorsitzende des Pfarreirats, Susan

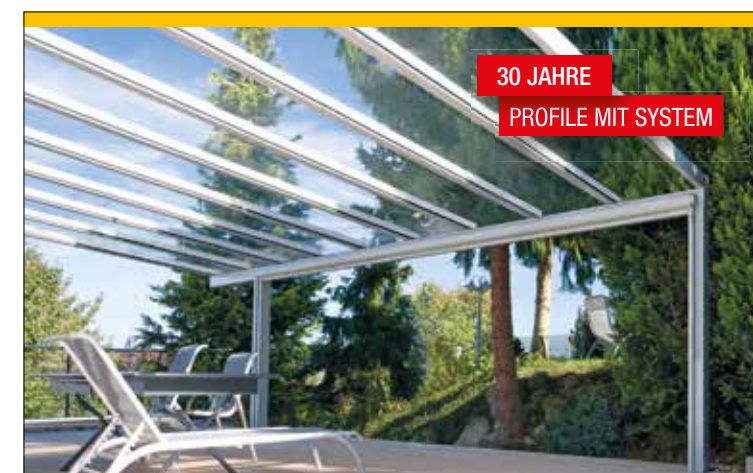
Frau Krummacher,

sie unbelehrbare, widerliche und abscheuliche Kreatur. Seien Sie gewiss dass wir Sie nie vergessen werden solange Sie leben (nicht mehr lange). Wir nehmen Rache an Ihnen was Sie uns Freckenhorstern angetan haben. Durch Ihre leitende Arbeit im Pfarrgemeinderat Hoetmar haben Sie dazu beigetragen uns Freckenhorstern unsere kirchliche Selbstständigkeit zu nehmen. Schon wieder mussten wir ein Ergebnis ihres unseligen Treibens in den Händen halten, den Weihnachtspfarbrief. Wir können das Rad der Zeit leider nicht zurückdrehen aber wir können und werden Rache an Ihnen nehmen. Ab dem heutigen Tage schreiten wir zur Tat. Wir töten Sie aber zunächst werden wir Ihnen unvorstellbares Leid zufügen. Für Ihre Machenschaften sollen Sie büßen und leiden. Dies ist für uns ein leichtes denn Sie leben auf einem Bauernhof und nicht im Ort. Dort können wir ungesehen zuschlagen. Ihren Bauernhof legen wir in Schutt und Asche. Alles was Ihnen lieb und teuer ist wird in Flammen aufgehen. Und dann werden wir Sie hinrichten. Nur wenn Sie nicht mehr existieren können wir Ruhe finden. Oder richten Sie sich selber.

Anonymer Brief an Beate Krummacher, Januar 2020.

positiven Ergebnisse dieses Vorganges, zu denen etwa das neue Bilden einer christlichen Gemeinschaft gehört. Es ist das Wesentliche der Kirche, Gemeinschaft zu erleben. Der Schreiber oder die Schreiberin dieser Briefe verlässt eindeutig diesen Weg, weil er oder sie nur sich und vermeintlich lokale Interessen im Blick hat und so die geistliche Dimension der Kirche zerstören will. Als

ne Drees, zeigt sich „zutiefst erschrocken darüber, dass ein christlicher Mensch einen anderen christlichen Menschen mit anonymen Briefen belästigt, beleidigt, bedroht – und das über Jahre.“ Unterschiedliche Auffassungen darüber, wie Gemeindeleben und Kirche gestaltet sein sollten, seien in Ordnung. Dazu könne sich jeder zu Wort melden und einbringen. Das müsse aber



Terrassendächer | Vordächer | Schiebe- und Faltenanlagen

ALUMINIUM- UND GLASKONSTRUKTIONEN

Düpmann Aluminium-Systeme GmbH
Holtrup 46
48231 Warendorf-Hoetmar

Tel 02585.9303-0

info@duepmann-alu.de
www.duepmann-alu.de

Aluminium
DÜPMANN
Profile mit System

„fair und in gegenseitigem Respekt“ erfolgen.

Sehr deutlich wird auch der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands, Stefan Friehe: „Wir erklären uns mit Beate Krummacher solidarisch. Wir lassen es nicht zu, dass Personen, die sich ehrenamtlich und mit viel Freude für unsere beiden Orte Freckenhorst und Hoetmar einsetzen, angegriffen werden. Solche gesellschaftlichen Anfeindungen haben in der Politik und im Ehrenamt nichts verloren.“

Pfarrreirat und Kirchenvorstand fordern den anonymen

Verfasser der Briefe im Pfarrbrief von daher auch dringend auf, seine Drohungen „unverzüglich zu unterlassen“. An alle Gemeindeglieder appellieren die haupt- und ehrenamtlichen Verantwortlichen der Pfarrei, sie bei der Suche nach dem anonymen Verfasser zu unterstützen. Sollte es ähnliche anonyme Bedrohungen gegen andere Menschen in der Pfarrei geben, werden diese gebeten, sich zu melden.

Es gehe nicht darum, so wird im Pfarrbrief betont, Spekulationen oder unbegründeten Verdächtigungen Raum zu geben. Wichtig sei es aber,

ZUM THEMA

Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, werden mit 1.000 € honoriert!

Hinweise, die zur Ergreifung des anonymen Briefeschreibers führen können, werden erbeten an:

Polizei Warendorf (am Bahnhof)
Wilhelmstraße 26, 48231 Warendorf
Telefon 02581/94100-0
E-Mail poststelle.warendorf@polizei.nrw.de

oder

Pfarrdechant Manfred Krampe
Stiftshof 2, 48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 02581/942768
E-Mail krampe-m@bistum-muenster.de

„als eine gemeinsame Pfarrei weiter zusammenzuhalten und die Pfarrgemeinschaft weiter zu fördern.“

PRESSEMITTEILUNG DES BISTUMS MÜNSTER

Erste gemeinsame Klausurtagung

Am Wochenende nach Karneval haben sich die Mitglieder des Kirchenvorstands und des Pfarrreirates der katholischen Pfarrei St. Bonifatius und St. Lambertus zur ersten gemeinsamen Klausurtagung im Könzgen-Haus in Haltern am See getroffen. „Unser Ziel war es, uns als Gremien noch besser kennenzulernen und Themen aus unterschiedlichen Gesichtspunkten zu diskutieren“, sagt Susanne Drees vom Pfarrreirat. Kirchenvorstandsmitglied Stefan Friehe ergänzt: „Es ist uns gelungen, Ideen zu entwickeln, wie wir unsere Kirchengemeinde

zielgerichtet weiterentwickeln und zukunftsfähig aufstellen können.“

Zu Beginn stand die Diskussion im Mittelpunkt, wie sich die gewählten Vertreter Kirche vor Ort vorstellen. Alle waren sich einig, dass in einer zukunftsfähigen wie lebendigen Pfarrei keine Einzelpersonen, sondern miteinander kommunizierende Gruppen im Mittelpunkt stehen dürfen. Verbunden durch den Glauben als guter Geist, sollten die Gruppen und Gläubigen – im Idealfall aus eigenem Antrieb – zu einem lebendigen

Gemeindeleben und der Weitergabe der frohen Botschaft beitragen.

„Als Christen in Freckenhorst und Hoetmar möchten wir lebendig, vielfältig, partizipativ (mitwirkend, Anm. d. Red.), positiv und authentisch handeln“, sagt Susanne Drees. Diese Zielperspektive habe man weiter verfeinert und auch Rahmenbedingungen für eine gelungene Kommunikation sowohl nach Innen als auch nach Außen definiert: „Im Mittelpunkt stehen die Menschen, mit denen wir wertschätzend umgehen und auf Augenhöhe kommunizieren wollen.“



genhöhe kommunizieren wollen.“

Am zweiten Tag ging es um die Entwicklung neuer Leitungsmodelle. „Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen werden die bestehenden Strukturen innerhalb der Kirche immer brüchiger“, ist Timo Brunsmann vom Pfarrreirat überzeugt. Zum einen werde es immer

schwieriger, Menschen für eine Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Ausschüssen zu gewinnen. Zum anderen würden die Anforderungen an die hauptamtlichen Beschäftigten sowie an die Seelsorger immer komplexer.

„Um diese Herausforderungen zu bewältigen und das Ehrenamt zu entlasten, machen wir uns bereits seit längerem Gedanken über ein neues Leitungsmodell“, sagt Timo Brunsmann. Beispielsweise hätten einige Mitglieder des Kirchenvorstands und des Pfarrreirates den Kirchort St. Barbara in Duisburg besucht. Dort sei ein Leitungsmodell ohne festen Pfarrreirat und Kirchenvorstand entwickelt worden. Über die Eindrücke des Besuchs tauschten sich die Anwesenden aus.

Hingegen hat die Pfarrei St. Antonius in Herten ihre Strukturen durch die Installation einer Verwaltungsleitung Ende letzten Jahres professionalisiert. Damit sich der leitende Pfarrer auf seine seelsorgerischen Aufgaben fokussieren kann, werden ihm vom Verwaltungsleiter die administrativen Aufgaben abgenommen. Pfarrer Norbert Mertens und Verwaltungsleiter Josef Vossel berichteten von ihren Erfahrungen und beantworteten viele Fragen.



Die Mitglieder des Pfarrreirates und Kirchenvorstandes trafen sich in Haltern am See zur gemeinsamen Klausurtagung.

„Wir haben aber auch Ideen für ein eigenes Leitungsmodell entwickelt“, sagt Stefan Friehe. In den nächsten Monaten wolle man beispielsweise Möglichkeiten zur Stärkung und Entlastung des Ehrenamtes sowie zur Installation einer Verwaltungsleitung prüfen. Ebenso könne man sich vorstellen, bestehende Ausschüsse umzubilden und diesen zusätzliche Entscheidungskompetenzen zu übertragen.

Auf dem Pfarrkonvent im Mai 2020 werden der Kirchenvorstand und Pfarrreirat die Gemeindeglieder über die angestoßenen Diskussionen informieren und

auch die geplante Änderung der Gottesdienstordnung vorstellen. „Aufgrund von personellen Veränderungen halten wir eine Veränderung der Gottesdienstord-

nung für notwendig“, sagt Timo Brunsmann und versichert: „Es wird auch künftig regelmäßig Gottesdienste in Hoetmar, Freckenhorst und Buddenbaum geben.“

Gebr. Dohle

Beste Münsterländer Fleischwaren

Qualität, die ankommt! www.gebr-dohle.de

In Hoetmar erhältlich z. B. beim Landhandel Averbeck

Dirk K. Kurbjuweit
Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/77 20
Mobil 0178-288 83 24

PIEKENBRINK FRISEURE
Elisabeth Grundkötter

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85 409 • Telefax 025 85 93 54 78

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr • Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Malerbetrieb Muesmann

- Maler- und Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- WDVS, Vollwärmeschutz
- Wasserschaden- und Schimmelbeseitigung
- Fassadenanstriche

Zum Wieninger Bach 38 b
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/94 03 32
Mobil 0173-29 217 21
E-Mail Ralf-Muesmann@web.de

Kleinaufträge auch kurzfristig möglich.

WZ Wilhelm Zumdick Bauunternehmung

Rohbauarbeiten
Maurerarbeiten
Umbauarbeiten
Renovierungsarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen
Stallbau

Lambertusplatz 5 | 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/234 oder 333 | Telefax 025 85/12 33
E-Mail wilhelm.zumdick@t-online.de

Kreuzung an der L547 in Hoetmar: Ampel kommt

Für die Kreuzung an der Landesstraße 547 in Hoetmar ist eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation in greifbare Nähe ge-

„Wir werden den zuständigen Landesbetrieb Straßen.NRW bitten, dass diese Empfehlung der Unfallkommission schnell umgesetzt wird“,

CDU-Ortsunion. An dem Gespräch nahmen auch Bürgermeister Axel Linke und Peter Molitor als 1. Vorsitzender der Ortsunion sowie Petra Schreier, Ordnungsdezernentin des Kreises Warendorf, teil.

Zum Hintergrund

Die Kreuzung der L 547 mit der Kreisstraße 20 in Höhe Hoetmar ist 2019 ein Unfallschwerpunkt geblieben, obwohl dort seit Ende 2019 eine Messsäule die Geschwindigkeit überwacht. Erfreulicherweise konnte so immerhin erreicht werden, dass es weniger Unfälle mit Schwerverletzten gab. Doch das Grundproblem blieb: Fahrzeuge, die aus Richtung Westkirchen oder Hoetmar kommen, stoßen mit dem vorfahrtsberechtigten Verkehr aus Richtung Ahlen oder Freckenhorst zusammen. Im Jahr 2018 haben sich im Kreuzungsbereich vier Unfälle der typischen Art mit verletzten Personen oder hohem Sachschaden ereignet.

Vor gut sechs Wochen wurde dann die erlaubte Höchstgeschwindigkeit sogar von 70 auf 50 km/h reduziert. Das hatte die Unfallkommission für den Kreis als „Erste Hilfe“ zur Eindämmung der Gefahr empfohlen. In Kürze sollen Schilder die Autofahrer in beiden Richtungen auf die Radarüberwachung aufmerksam machen. Darüber hinaus wurde dazu geraten, die Kreuzung durch eine Ampel sicherer zu machen. In der Kommission sind die Polizei, die Straßenverkehrsbehörde, die Städte bzw. Gemeinden, die Bezirksregierung und der Landesbetrieb Straßen.NRW vertreten.

Bürgermeister Axel Linke betonte: „Eine Ampelanlage an dieser Kreuzung ist die schnellste und sicherste Lösung. Insbesondere der bessere Schutz für Radfahrer und Kinder als der schwächsten Verkehrsteilnehmer spricht für eine Ampel. Sie bietet an dieser Stelle deutlich mehr Sicherheit als ein Kreisverkehr.“

Dieser könnte zudem erst nach mehreren Jahren und nur unter sehr hohen Kosten realisiert werden.

KREIS WARENDORF,
PRESSESTELLE



Foto: Kreis Warendorf

Eine Ampel soll die Kreuzung der L 547 mit der K 20 bei Hoetmar sicherer machen. Darüber sprachen (v.l.): Paul Schwienhorst (1. v.l.), Peter Molitor (2. v.r., beide CDU-Ortsunion), mit Landrat Dr. Olaf Gericke, Bürgermeister Axel Linke (1. v.r.) und Petra Schreier (Kreisordnungsdezernentin).

rückt. Um die Jahreswende soll sie mit einer Ampelanlage ausgestattet werden.

teilte Landrat Dr. Olaf Gericke bei einem Gespräch im Kreishaus mit.

Froh über diese Nachricht über die unfallträchtige Kreuzung war Ratsmitglied Paul Schwienhorst aus Hoetmar. „Dort haben sich über viele Jahre schwere Unfälle ereignet, die für großes Leid gesorgt haben. Es muss dringend etwas passieren. Seit dem Bau der heutigen Landesstraße 547 als Ortsumgehung im Jahr 1960 hat sich baulich nichts verändert“, sagte der Vorsitzende der

Husqvarna



Arbeiten Sie wie ein Profi – Motorgeräte für Herbst und Winter.

Ihr Fachhändler mit Service-Station
HÖLSCHER
Landtechnik GmbH & Co. KG
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85 / 930 90
www.hoelscher-landtechnik.de

Akzente
Fotoatelier - Galerie - Präsentations

Biometrische Passbilder & Bewerbungsbilder ohne Termin und direkt zum Mitnehmen!

Portraitfotos
Hochzeitsfotos
Geschenkartikel
Fotoarbeiten
Reproduktionen
Werbeaufnahmen

Großes Sortiment an Wechselrahmen
Rahmungen aus eigener Werkstatt

Bahnhofstr. 14
48291 Teigte
Tel: 02504/72341
akzente-teigte.de

Das Lädchen
NACHHALTIGKEIT UND UMWELTSCHUTZ IN HOETMAR

Im April muss das Lädchen seine Türen leider geschlossen halten. In der Hoffnung, dass es danach wieder besser wird, sind hier die nächsten vorgesehenen Zeiten:

ÖFFNUNGSZEITEN IM MAI			
Samstag,	9. Mai	10.00 – 12.00 Uhr	
Montag,	11. Mai	9.30 – 11.30 Uhr	
Freitag,	15. Mai	16.00 – 18.00 Uhr	

Annahme von Kleider- und Sachspenden und Warenverkauf an der Ahlener Straße

Ansprechpartner: Maria Venns, Telefon 025 85 / 474
Heike Kappelhoff, Telefon 025 85 / 76 22

Endlich passiert etwas!

Ein Kommentar von Ratsmitglied Paul Schwienhorst

Lange ist nichts passiert an der Kreuzung Vrochte im Sinne von verbesserter Verkehrssicherung, obwohl Jahr für Jahr schwere Unfälle passierten und hohe Sachschäden, viele Verletzte und auch einige Todesfälle zu beklagen waren.

Jahrelang ist von verschiedenen Seiten auf die gefährliche Kreuzung hingewiesen worden. Immer wieder hieß es dann: kein Unfallschwerpunkt, gut einzusehen, keine größeren Gefahren.

Kinder aus Buddenbaum und Mestrup haben die Kreuzung mit dem Fahrrad gemieden. Eltern sind mitgefahren und haben ihre Kinder über die Kreuzung gebracht. Und auch für die Autofahrer waren die verschiedenen Vorfahrtsregeln schwer zu koordinieren. LKW-Fahrer hatten immer wieder das Problem, die Kreuzung sicher zu queren.

Nun endlich vor zwei Jahren erkannte die Unfallkommission diese Kreuzung als Unfallschwerpunkt an, doch anstatt klare Regeln durch eine Ampel oder einen Kreisverkehr zu schaffen, gab es einen Blitzler. Dieser führte nicht zum erhofften Erfolg, was ich in einem Leserbrief vor ca. einem Jahr anmerkte und worin wir als CDU-Ortsunion in einem offenen Brief nochmals im Oktober hingewiesen haben.

Daraufhin hat dann als Schnellmaßnahme der Straßenlastträger die Geschwindigkeit auf 50 km/h herabgesetzt. Als Schnellmaßnahme haben wir dieses begrüßt, doch die Art und Weise ist schon fragwürdig. Viele Autofahrer erkennen die Reduzierung auf 50 km/h nicht so schnell und befinden sich dann schon im Blitzerfeld. Auch hier wurde uns eine kurzfristige Verbesserung mit verbesserten Hinweisschildern zugesagt.

Aber, und dafür sind wir dem Kreis Warendorf und Straßen.NRW dankbar, jetzt soll es nun endlich eine Ampel mit klaren Regeln geben. Viele fragen sich: „Wäre ein Kreisverkehr nicht besser?“ Wir sagen: „Alles, was nun kommt, ist besser als das, was wir haben.“ Und im Kreishaus hat man uns die deutlichen Vorteile einer Ampel aufgezeigt.

- Sie ist deutlich günstiger (lediglich ein Zehntel),
- deutlich schneller zu realisieren (innerhalb eines Jahres; Kreisverkehr fünf bis zehn Jahre)
- und ist insbesondere für den untergeordneten Verkehr (Fußgänger und Radfahrer) sicherer durch Anforderung eines Signals.

Wir freuen uns, dass es dem Kreis Warendorf mit Landrat Dr. Olaf Gericke und der Stadt Warendorf mit Bürgermeister Axel Linke gelungen ist, hier eine Zusage von Straßen.NRW bekommen zu haben, um nun dann endlich diesen Bereich für uns Hoetmarer und allen anderen Nutzern zu entschärfen.

Hoetmar, 23. Februar 2020



AB SOFORT

KOSTENLOSER HOL- UND BRING-SERVICE*

auf Wunsch kontaktlos!
Umkreis: 10 km

Gleich anfragen!

1a autoservice Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0 25 85 - 423
Mail: info@schlieper.go1a.de
www.schlieper.go1a.de

Schreiben & Schenken
Christiane Eickhoff

Schreibwaren · Büromaterial · Dekoartikel · Geschenke
Bastelutensilien · Bücher · Zeitschriften · Briefmarken
Paketannahme · chem. Reinigung und Mangelservice

Sonderöffnungszeiten ...

Um Sie weiterhin u. a. mit Zeitungen versorgen zu können und Ihren Paketversand aufrecht zu erhalten, sind wir zu folgenden Zeiten für Sie da:

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr | 16.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
(nachmittags geschlossen)

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Bei Wünschen außerhalb der Geschäftszeiten rufen Sie mich gerne unter 025 85 / 93 54 50 an.
Bei Bedarf biete ich auch einen **Lieferservice** an.

... für die Dauer der Corona-Krise

Lambertusplatz 2 · Hoetmar · Tel. 025 85 / 9406 55

Theaterinfo nach Absage

Die plattdeutsche Heimatbühne der Kolpingsfamilie Enniger teilt mit, dass „Hete Tiden“ (Heiße Zeiten) im Frühjahr 2021 aufgeführt wird. Diese sinnvolle Entscheidung haben alle Akteure der Bühne getroffen.

Erneut teilt die Bühne mit, dass bereits gekaufte Karten für die abgesagte Spielzeit,

sehr gerne wieder eingetauscht werden können!

Informationen hierzu sind auf unserer Homepage zu finden. Ebenfalls dort werden in Kürze die Termine und weitere Hinweise für die kommende Spielsaison veröffentlicht.

www.enniger-theater.de

ZUM THEMA

Corona hin – Corona her ...

... im Moment macht Corona uns das Leben schwer!

Wir müssen schalten und auch walten – und irgendwie zusammenhalten.

Wenn jeder nun von uns an sich denkt und zusätzlich anderen Hilfe schenkt, dann ist es jetzt schon mal bemessen und wir haben niemanden vergessen.

„Wie schaffen wir das?“ – fragen sich viel. Zusammenhalt – das ist das Ziel!

Wir wünschen uns Gesundheit – Tag für Tag, für das, was noch alles kommen mag.

Wir wünschen uns Mut, Energie und Kraft – sodass wir am Ende sagen können: „Wir haben's geschafft!“

Wir schauen nach vorne und nicht zurück – so kann jeder helfen – Stück für Stück!

Wir müssen nun alle in eine Richtung geh'n – nur dann wird alles gut – wir werden es seh'n.

THOMAS HERMES-HUERKAMP, ENNIGER

JETZT ERST RECHT!

Auch wenn die Tür verschlossen sein sollte, geben wir jetzt alles – wir sind als Nahversorger auch in Krisenzeiten für Sie da:

Handyverträge: Die Bearbeitung und Betreuung von Handyverträgen bleibt gesichert und aufrechterhalten.

Homeoffice: Wir sorgen für Hardware, Internetanschluss und Router, Verbindungen über Festnetz oder Mobilfunk ...

Bestellungen: Geben Sie Ihre Bestellung telefonisch oder per E-Mail auf, wir liefern ab sofort kostenlos* und stellen Ihre Geräte wie z. B. Fernseher auf!

Reparaturen: Auch Reparaturen werden von uns weiterhin ausgeführt.

Melden Sie sich gerne bei uns im Geschäft unter 02582/65400, mobil bei M. Ostues (0174-9049900) oder J. Rostel (0174-3466100) – auch über WhatsApp! Oder mailen Sie uns: m.osthues@mastersmo.de



*in Everswinkel nach Hoetmar, Eickenhorst und Sandhorst für begrenzte Zeit.

37 Jahre  **euronics MO**

Martin Osthues · Hovestr. 20 · 48351 Everswinkel
Tel. 02582/65400 · m.osthues@mastersmo.de

Nistkastenbau gegen Eichenprozessionsspinner

„Der Eichenprozessionsspinner war im letzten Sommer eine richtige Plage für uns. Man konnte kaum noch vor die Tür gehen, ohne Angst haben zu müssen, Brennhare abzubekommen“, erinnert sich Alwin Kramer zurück. Um eine ähnliche Situation in diesem Jahr zu ver-

Innerhalb der Nachbarschaft sei man gespannt, ob alle Nistkästen tatsächlich schon in diesem Jahr zu einem zu Hause für Meisen und anderen Vögeln werden und inwieweit man durch die Aktion die Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners eindämmen könne.



Nachbarn aus der Bauerschaft Buddenbaum bauten Nistkästen, um die Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners einzudämmen.

meiden, hat er mit seinen Nachbarn 30 Nistkästen gebaut und in der Bauerschaft Buddenbaum aufgehängt.

„Bevor wir die Chemiekeule schwingen, haben wir uns nach alternativen Lösungen umgeschaut“, sagt Alwin Kramer. Die Hoffnung sei, dass vor allem Meisen in die Nistkästen einziehen und dann im März und April die Larven des Eichenprozessionsspinners fressen, bevor diese verpuppen und die gefährlichen Brennhare entwickeln.

„Wir möchten einen Beitrag zum Umweltschutz leisten“, sagt Werner Schöckinghoff.

Das Holz und die Schrauben für die Nistkästen wurden übrigens von der Zimmerei Gersmann und Osthues zur Verfügung gestellt. In deren Halle haben die Nachbarn auch die Nistkästen gebaut.

„Wir hatten alle viel Spaß“, sagt Martina Schöckinghoff. „Die Erwachsenen haben gebaut und die Kinder die fertigen Kästen bemalt.“ Jeder Nachbar habe sich anschließend bereit erklärt, fünf bis sechs Kästen aufzuhängen und diese auch künftig zu pflegen: „Vielleicht nehmen sich ja andere Mitbürger ein Beispiel an uns und hängen weitere Kästen in Hoetmar und der Umgebung auf.“



www.regenwald.org

Messdiener beim Schwarzlicht-3D-Minigolf



Die Messdienergruppe hatte viel Spaß beim Ausflug.

Nachdem die Messdiener aus St. Lambertus Hoetmar dem Bischof Dr. Felix Genn beim Gottesdienst zum Anlass des 500-jährigen Altarjubiläums dienen durften, machten sie sich am Freitag, dem 28. Feb-

ruar 2020, auf den Weg zum Schwarzlicht-3D-Minigolf nach Münster.

Mit Privat-PKWs ging es mit zwölf Messdienern los. Loch für Loch wurde in drei Grup-



pen in der faszinierenden, bunt leuchtenden Anlage um den Sieg gekämpft. Es bedurfte oftmals viel Konzentration, um die teils schwierigen Hindernisse zu überwinden. Nachdem dann alle das Ziel nach einem lustigen und aufregenden Spiel erreicht hatten, musste der

Hunger noch gestillt werden. Im Anschluss erhielten alle eine Stärkung im Vitus Grill in Everswinkel.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag und wir hatten alle viel Spaß.

INGRID WÜLLER

 Landhandel
Gersmann KG

Jetzt wieder verfügbar:

**Backmehle und
Brotbackmischungen**

aus dem Körnerladen Warendorf

Landhandel Gersmann

Ahlener Straße 18
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 02585/465
Fax 02585/885
gersmann-kg@web.de
www.landhandel-gersmann.de

Pflanzenschutz · Saatgut · Getreide · Düngemittel · Futtermittel · Backmehle



Aktuelles im Netz: hoetmar.de



Bürgerbus feiert gelungenes Jubiläum – und wird eine Woche später durch Virus matt gesetzt



Zahlreiche Vereinsvertreter und Gäste – darunter die Bürgerbusse Warendorf Nord und Süd, Wadersloh und Ascheberg – waren zum 10. Geburtstag des Bürgerbusses Hoetmar gekommen.

Fotos (3): Stephan Ohlmeier

Ein gelungenes Jubiläumsfest zum 10-Jährigen feierte der Bürgerbusverein am

Sonntag, dem 8. März, mit einem Frühschoppen im Feuerwehrgerätehaus. Der offizielle Teil gestaltete sich

durch kurze Reden und einen schwungvollen Auftritt der Mädchen-Tanzgruppe aus dem ersten Schuljahr kurzweilig.

Paul Schwienhorst begrüßte als erster Vorsitzender im Namen des Bürgerbusvereins die Festgäste. In seiner kurzen Ansprache betonte er die gewonnene Mobilität Hoetmars durch den Bürgerbusverein und den Gewinn für die Dorfgemeinschaft, der weit mehr als nur Mobilität bedeute.

Landrat Dr. Olaf Gericke bedankte sich für das Engagement der Hoetmarer, das auch andere Orte animierte, sich auf den Weg zu machen. Zudem zeige es, dass Hoetmar eine lebendige Dorfgemeinschaft habe und dadurch zu recht den Titel eines Bundesgolddorfes trage.

Der Geschäftsführer der RVM, André Pieperjohanns, sah die vielen Besonderheiten des Bürgerbusvereins, der als einer von wenigen Bürgerbussen in NRW auch

samstags fahre. Zudem fahre er auch kommunenübergreifend, und er staunte über die vielen Fahrerinnen und Fahrer.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser richtete Grüße von Bürgermeister Axel Linke, Rat und Verwaltung aus und dankte den Aktiven im Vorstand und der Fahrerschaft für ihren persönlichen ehrenamtlichen Einsatz, der bezeichnend für Hoetmar ist.

Willi Kottenstedde als Hausherr und Löschzugführer sowie Hoetmarer erzählte, wie er jeden Tag den Bürger-

die Feuerwehr – sein Motto: „Einer für alle“. Der Vorsitzende bedankte sich nochmals bei der Feuerwehr für die Nutzung des Feuerwehrgerätehauses und deren Unterstützung bei der Durchführung des Festes.

Im Anschluss sang das Vokalensemble Unerho:rt mit den beiden Hoetmarern Renate Kortenjann und Matthias Tacke einige passende Lieder zum Geburtstagsfest und bereicherte so die gelungene Feier.

Im Anschluss gab es Grilltes von Familie Bergen und kühle Blonde und viel



Die Tanzgruppe des 1. Schuljahres sorgte für Stimmung.

bus erlebt. Der Bürgerbus gehöre inzwischen zu seinem täglichen Leben und freue sich jedes Mal, wenn er ihm begegnet und die Fahrerinnen oder der Fahrer im freundlich zuwinken. Der Bürgerbus gehöre zum Dorfleben und lebe – ähnlich wie

Zeit, um die vielen Anekdoten aus dem Bürgerbus und deren Vereinsleben auszutauschen.

Corona-Virus stoppt Bürgerbus

War an dem Jubiläumssonntag das Virus noch



André Pieperjohanns, Doris Kaiser, Dr. Olaf Gericke, Hannelore Dufhues, Paul Schwienhorst und Sebastian Seidel (von links) freuten sich über das zehnjährige Fahrjubiläum des Bürgerbusses.

eher im Hintergrund, spielte es nur fünf Tage später bereits die Hauptrolle. Am Freitag, dem 13., spitzte sich die Lage um das Virus immer mehr zu. Landesweite Schließungen von Schulen und Kitas waren inzwischen beschlossen, als sich die Verantwortlichen des Bürgerbusvereins mit den anderen Bürgerbusvereinen im Kreis-/Stadtgebiet, mit der RVM und mit dem Krisenstab von Kreis und Stadt auch zum Stop des Bürgerbusfahrbetriebes zu Dienstagabend entschlossen.

Vorrangig stand der Schutz der Fahrer und Fahrerinnen im Vordergrund, die zur sogenannten Risikogruppe gehören. Aber auch die Fahrgäste sollten von möglicher Ansteckungsfahrt durch die Mitfahrt im

Bürgerbus bewahrt werden.

Inzwischen ist das öffentliche Leben weitestgehend zum Erliegen kommen und jeder von uns trägt ein Stück Verantwortung mit, dass sich das Virus nicht so schnell ausbreitet. Deshalb kann es nur heißen, zu Hause zu bleiben und zu hoffen, dass es bald besser wird.

Der Bürgerbusbetrieb ist zunächst bis auf Weiteres eingestellt. In der letzten Woche der Osterferien wird man sich mit Stadt, Kreis und RVM abstimmen, wann man eventuell den Betrieb wieder aufnimmt und wird das Ergebnis über die verschiedenen Medien bekannt geben.

PAUL SCHWIENHORST

Laot ju't gued schmaken



Wir begeistern Sie mit natürlichem Handwerk, Herz und Verstand!

Süße und herzhaftes Brot und Brötchen in mehr als 50 Sorten, leckere Kuchen und Torten in jeder Geschmacksrichtung, frische Salate und belegte Brötchen, deftige Quiches und kleine Snacks.

Bei Diepenbrock, Ihrem 5-Sterne-Bäcker, ist für jeden etwas dabei!



DIEPENBROCK
Ihr Münsterland-Bäcker

ZIMMEREI

GERSMANN & OSTHUES GBR

– MEISTERBETRIEB –
Lentrup 18
48231 Warendorf-Hoetmar

Dachstühle
Trockenbau
Fachwerk
Carports

Holzrahmenbau
Ausbauten
Altbausanierung
Ziegeleindeckungen

Tel. 025 85 / 94 07 11
Fax 025 85 / 94 07 12
www.zimmereiGO.de

Gina Borgmann

FRISEURSALON

Ostenfelder Str. 36 | 59320 Ennigerloh
Tel. 02524/7286 | www.borgmann-friseursalon.de

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr | Do. 8.30–20.00 Uhr
Sa. 7.30–13.00 Uhr

Stifts-Apotheke
Freckenhorst

Ralf Eversmeyer
Fachapotheker für Klinische Pharmazie · Apotheker für Naturheilkunde und Homöopathie
Apotheker für Geriatrische Pharmazie

Industriestraße 6a · 48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 025 81/47 77 **FREE FAX 0800 000 6367**
www.stiftsapotheke-freckenhorst.de

Wir liefern Ihre bestellten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte kostenfrei nach Hoetmar – immer dienstags + donnerstags gegen 18 Uhr*
*Eilige, nicht vorrätige Arzneimittel werden von uns bestellt und kurzfristig ausgeliefert.

Neueinteilung der Wahlbezirke

Am 13. September werden bei den Kommunalwahlen der Bürgermeister, der Landrat, der Stadtrat und der Kreistag neu gewählt. Zu Diskussionen innerhalb der Bevölkerung hat in den letzten Wochen die Nachricht geführt, dass die Wahlbezirke neu eingeteilt wurden.

Für insgesamt 139 Wähler aus den Bauerschaften Natarp, Buddenbaum und Lentrup bedeutet dies, dass sie ihre Stimme im Herbst nicht in Hoetmar, sondern in Freckenhorster Wahlbezirken abgeben können. Die CDU Ortsunion Hoetmar beantwortet die wichtigsten Fragen zur Neueinteilung.

Warum wurden die Wahlbezirke überhaupt neu zugeschnitten?

Im Rahmen seines Urteils vom 20. Dezember hat der Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen (VGH NRW) klage stellt, dass die durchschnittliche Einwohnerzahl der Wahlbezirke grundsätzlich nicht mehr als 15 Prozent nach oben und unten voneinander differenzieren darf. Bislang wurden Abweichungen in der Größe der Wahlbezirke bis zu 25 Prozent als verfassungsrechtlich zulässig erachtet.

Der VGH NRW betont, dass jede Stimme im Stadtgebiet annähernd gleich viel Gewicht haben müsse (sogenannte Wahlrechtsgleichheit). Dies folge auch aus dem Grundsatz der Chancengleichheit der Kandidatinnen und Kandidaten. Wenn es große Unterschiede bei den Wahlbezirksgrößen innerhalb einer Kommune gebe, seien in einem Wahlbezirk deutlich weniger Stimmen erforderlich, um ein Mandat zu erringen, als in einem anderen. Dementsprechend hätten die Wahlberechtigten der jeweiligen Wahlbezirke unterschiedlich großen Einfluss auf die personelle Zusammensetzung des Rates bzw. des Kreistags.

Da der Wahlbezirk „20 – Hoetmar“ in seiner bisherigen Form um mehr als 15 Prozent größer als andere Bezirke im Stadtgebiet war, war die Stadtverwaltung gezwungen, eine Neueinteilung vorzunehmen. Nicht nur in Hoetmar, sondern auch in den übrigen Ortsteilen und der Kernstadt ist es zu Verschiebungen gekommen.

Gab es denn überhaupt keine Alternative zur Neueinteilung? Jein. Der VGH NRW hat entschieden, dass Abweichun-

gen von mehr als 15 Prozent nur zur Wahrung räumlicher Zusammenhänge gerechtfertigt seien. Hinter diesem Aspekt müssten aber verfassungsrechtliche Ziele stehen, die der Wahlrechts- und Chancengleichheit vergleichbares Gewicht besitzen. Dies könnten etwa die Erleichterung der Kommunikation zwischen den Wählern sowie mit den Mandatsbewerbern und damit die Förderung der politischen Willensbildung sein. Dieser Aspekt dürfte aber nur bei weit auseinander liegenden Ortschaften in einer großflächigen Gebietskörperschaft zum Tragen kommen. Zudem komme in Betracht, im ländlichen Bereich auf gewachsene Ortsstrukturen Rücksicht zu nehmen, um die Wahlbereitschaft zu erhöhen. Innerhalb dieses Rahmens könnten auch Integrationsvorgänge Eingang in die Gewichtung finden.

Die CDU Ortsunion Hoetmar vertritt die Auffassung, dass diese Ausnahmeveraussetzungen für Hoetmar gegeben sind und hat sich daher dafür stark gemacht, den Wahlbezirk „20 – Hoetmar“ in seiner bisherigen Form zu erhalten. Ob diese Auffassung im Falle eines Verfahrens vor dem VGH NRW aber Bestand ge-

habt hätte, steht in den Sternen. Das Risiko einer Niederlage vor dem VGH NRW und damit eine Annullierung der gesamten Kommunalwahl war aber allen Ratsfraktionen und der Stadtverwaltung zu hoch. Um unserer politischen Verantwortung gerecht zu werden, haben wir als Ortsunion daher zähneknirschend eine Anpassung der Wahlbezirke mitgetragen.

Wer ist von der Neueinteilung betroffen?

Ursprünglich war seitens der Stadtverwaltung geplant, die Bauerschaften Buddenbaum und Natarp in Gänze den Wahlbezirken „Everwordgrundschule“ und „Kloster zum Heiligen Kreuz“ in Freckenhorst zuzuordnen. Dies hätte rund 270 Wähler betroffen. Um möglichst vielen Mitbürgern aber die Gelegenheit zu geben, in Hoetmar wählen zu gehen, haben wir als CDU Ortsunion Hoetmar beantragt, dass nicht mehr Wähler als erforderlich einem anderen Wahlbezirk zugeordnet werden. Diesem Antrag haben dankenswerter Weise die übrigen Fraktionen zugestimmt. Statt für 270 Wähler ändert sich jetzt „nur“ noch für 139 Wähler der Weg ins Wahllokal. Folgende Gehöfte sind betroffen:

- Buddenbaum (75 Wahlberechtigte): 1–3a, 6, 8, 10, 16–18, 20, 21, 22, 25–35.
- Lentrup (16 Wahlberechtigte): 1, 19, 20, 21, 25.
- Natarp (48 Wahlberechtigte): 5–7, 8–11, 17–19, 24.

Ist die Neueinteilung der Wahlbezirke auf Dauer?

Die Neueinteilung der Wahlbezirke gilt zunächst nur für die Kommunalwahl am 13. September, weil es sich hierbei um eine Personwahl handelt. Für die Bundestags-, Landtags- und Europawahlen bleibt nach unserem momentanen Kenntnisstand alles beim Alten.

Zudem hat uns die Stadtverwaltung mit Blick auf die Kommunalwahl 2025 zugesagt, grundsätzlich über die Anzahl und den Zuschnitt der Wahlbezirke zu diskutieren. Für Hoetmar könnte dies möglicherweise die Bildung eines zweiten Direktwahlkreises – wie es ihn bis zum Ende der 1990er Jahre schon einmal gab – bedeuten. Für diese „große“ Lösung war es jetzt aber aufgrund gesetzlicher Vorschriften zu spät.

Warum ist es wichtig, trotz der Neueinteilung wählen zu gehen?

Wir sind uns bewusst, dass vor allem die betroffenen Wähler über die Neueinteilung nicht glücklich sind. Gleichwohl möchten wir bereits heute dazu aufrufen, am 13. September zur Wahl zu gehen. Mit der Abgabe Ihrer Stimme können Sie aktiv Einfluss auf den Ausgang der Wahl nehmen und zeigen, dass Ihnen unsere Demokratie nicht egal ist.

Zugleich stärkt eine hohe Wahlbeteiligung die Legitimation der gewählten Vertreter, die sich dafür einsetzen, unsere Stadt mit ihren Ortsteilen zukunftsfähig aufzustellen. Und wem der Weg ins Wahllokal zu weit sein sollte, kann immer noch per Briefwahl abstimmen.

Für Rückfragen zur Neueinteilung der Wahlbezirke, aber auch allen übrigen politischen Fragen rund um unser Golddorf stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

PAUL SCHWIENHORST UND
STEPHAN OHLMEIER,
MITGLIEDER IM
RAT DER STADT WARENDORF

Wir suchen zum 1. Mai für unsere **St.-Lambertus-Kirche** in Hoetmar eine

Reinigungskraft (w/m/d)
für ca. 4 Stunden je Woche

Zuverlässigkeit und eine selbstständige Arbeitsweise setzen wir voraus.

Bitte rufen Sie uns bei Interesse an.

**Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius und St. Lambertus**
Hellstraße 3 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585/436 (Di. – Fr. 8.30–11.00 Uhr)
E-Mail buero.hoetmar@bonifatius-lambertus.de



GESUCHT & GEFUNDEN

■ Wir suchen ab sofort **persönliche Assistenz** in Teilzeit für eine **junge Rollstuhlfahrerin** in Sendenhorst. Aufgaben: Freizeitbegleitung, Haushalt und pflegerische Tätigkeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. 11,35 € Stundenlohn zzgl. Nachtzuschläge. Albin Rau, Selbstbestimmt Leben GmbH, Tel. 0176 - 41 56 46 06

■ Es wurde eine **graue Brille gefunden** und in unserem Geschäft abgegeben. Sie liegt im Schaufenster bei Schreiben & Schenken Christiane Eickhoff, Lambertusplatz 2, und kann gerne abgeholt werden.

■ Möglichst ebenerdige **Wohnung in Hoetmar**, 2 bis 3 Zi., KDB, **60 bis 75 m²**, gesucht. Zusätzlicher Abstell- oder Kellerraum wäre schön. Angebote richten Sie bitte an: redaktion@hoetmar-aktuell.de

■ **Ebenerdige, barrierefreie/barrierearme Wohnung** in Hoetmar (auch Randlage) gesucht. Es sollten großzügige 2 oder 3 ZKB für eine ruhige und langfristige Mieterin sein. Telefon 02585 / 940 05 45

■ Suchen **Aushilfe für Gartenbaubetrieb**. Bewerbung an: Staudenkulturen Stange, Lindenstraße 6 in Hoetmar, Telefon 02585 / 93 54 13

■ Wir sind noch auf der Suche: **Hoetmar-Rückkehrer (53 u. 63 J.)** suchen zeitnah eine **2- bis 3-Zi.-Whg. im Erdgeschoss** mit kleinem Garten(anteil) – gerne auch im Außenbereich. Wir freuen uns über Angebote, bitte rufen Sie uns an: Telefon 0152 - 02 80 20 95

■ Freie Termine: **Ferienhaus** zu vermieten in **Smland/Schweden**, Nähe Astrid-Lindgren-Welt. Vier Betten, Terrasse, Grill, Boot, Angeln ..., Preis: 448 € p. Woche. Telefon 02585 / 952 45 oder 0152 - 54 96 88 51

Private Kleinanzeigen bis zu einer Länge von fünf Zeilen werden kostenlos veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert. Gegebenenfalls wird der Anzeigentext sinnvoll gekürzt oder geringfügig verändert. Ihre Kleinanzeige erreicht uns am einfachsten per E-Mail: anzeigen@hoetmar-aktuell.de

JETZT ERST RECHT!

Auch wenn die Tür verschlossen sein sollte, geben wir jetzt alles – wir sind **als Nahversorger** auch in Krisenzeiten für Sie da:

Handyverträge: Die Bearbeitung und Betreuung von Handyverträgen bleibt gesichert und aufrechterhalten.

Homeoffice: Wir sorgen für Hardware, Internetanschluss und Router, Verbindungen über Festnetz oder Mobilfunk ...

Bestellungen: Geben Sie Ihre Bestellung telefonisch oder per E-Mail auf, wir liefern ab sofort **kostenlos** und stellen Ihre Geräte wie z. B. Fernseher auf!

Reparaturen: Auch Reparaturen werden von uns weiterhin ausgeführt.

Melden Sie sich gerne bei uns im Geschäft unter 02582 / 654 00, mobil bei M. Ostues (0174 - 9 04 99 00) oder J. Rostel (0174 - 34 66 100) – auch über WhatsApp! Oder mailen Sie uns: m.osthues@mastersmo.de



*in Everswinkel, nach Hoetmar, Freckenhorst und Sendenhorst für begrenzte Zeit.

37 Jahre **euronics MO**

Martin Osthues · Hovestr. 20 · 48351 Everswinkel
Tel. 02582 / 654 00 · m.osthues@mastersmo.de

Wir in Hoetmar

aktuell

Die Mai-Ausgabe
erscheint ab dem 30. April 2020

Redaktions- und Anzeigenschluss:
Mittwoch, 20. April 2020

HEINZ WITTE
HOETMAR
Malerfachbetrieb GmbH & Co KG

*Schönheit und Schutz
für Räume und Fassaden*

Jürgen Witte
Ahlemer Straße 39–41
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. +49 (0) 2585 7480
mobil +49 (0) 171 7229554
info@malermeister-witte.de · www.malermeister-witte.de

Reisebericht der Winterbergfahrt 2020 des SC Hoetmar

Am 2. Januar 2020 ging es wieder pünktlich um 10.00 Uhr an der Grundschule in Hoetmar los nach Winterberg. In diesem Jahr starteten 46 Kinder und neun Betreuer auf in den Schnee. Nach einer schnellen Fahrt ohne Stau waren wir pünktlich zum Mittagessen da. Nach dem Essen und der Zimmerverteilung ging es erstmal auf die Piste. Auch in Winterberg war es nicht so kalt, aber es gab Kunstschnee, und der war zum Rodeln völlig ausreichend.

Im Landschulheim wieder angekommen, wurde erstmalig für alle ein Gruppentanz einstudiert. Den haben drei größere Mädels, die schon seit Jahren mitfahren und in Zukunft vielleicht als Betreuer zur Verfügung stehen werden, gemanagt. Nach dem Abendessen öffnete wie immer der Kiosk.

Hier konnte jedes Kind Getränke und Süßigkeiten bekommen. Im Anschluss war Spielen im Gymnastikraum angesagt. Fußball, Völkerball oder Tischtennis in den Kellerräumen war für alle Kinder noch einmal ein guter Ausgleich. Im Laufe des Abends machten sich die Betreuer dann auf den Weg zur Zimmerbewertung. Alle Kinder schmückten ihre Zimmer liebevoll mit vielen Gegenständen und Utensilien, die sie von zu Hause mitgebracht hatten oder vor Ort bastelten und präsentierten die Räumlichkeiten super aufgeräumt. Die Kids konnten jeden Abend ein Wanderpokal für 24 Stunden gewinnen. Das Ganze ist ein besonderes Highlight für alle, auch die Betreuer finden ihren Spaß daran.

Am zweiten Tag ging es nach dem Frühstück wieder auf



die Piste zum Rodeln. Auch nach dem Mittagessen ging es für einen Teil der Gruppe wieder raus. Der Weg zur Skisprungschanze wurde bei leichtem Nieselregen gelaufen oder gerutscht, da es an einigen Stellen sehr glatt und vereist war. Auf dem Rückweg wurde der Regen stärker und dadurch wurden die Skianzüge alle nass und schwer. Kinder, die im Haus geblieben waren, haben am Nachmittag einen Porzellanteller bemalt. Nach dem Essen öffnete wieder der Kiosk und im Anschluss ging die Jury zur Zimmerbewertung durchs Haus.

Danach haben die Betreuer ein Spiel mit Knicklichtern vorbereitet. Die Kinder mussten getrennt in Mädchen- und Jungengruppen einmal pinke und grüne Knicklichter in Haus suchen. Die Lichter wurden vorher

im ganzen Schullandheim versteckt. Dementsprechend hat es auch eine Weile gedauert bis alle 70 Knicklichter einer Farbe gefunden wurden. Danach kam zum Abschluss des Tages für alle noch einmal die Maus mit einer Geschichte und anschließend ging es ins Bett.

Auch am vorletzten Tag ging es bei etwas Nieselregen wieder zum Rodeln. Nach dem Mittagessen wurde der Regen so stark, dass wir nicht raus konnten. Somit kam spontan die Idee auf, dem aktuellen Karnevalsprinzen Jonas eine Videobotschaft zu schicken mit durchaus überzeugenden Klängen aus dem Speisesaal. Angefeuert und inszeniert wurde das Ganze durch die „Maus in Zivil“. Die Antwort des Prinzen, der selbst schon als Kind und als Betreuer in Winterberg war, ließ nicht

lange auf sich warten. Emotional, überzeugend und stimmungsmäßig überragend waren seine Worte und er war sichtlich beeindruckt von seinem Narrenvolk.

Am Nachmittag wurde dann „Spiel ohne Grenzen“ im Haus durchgeführt. Es gab Eierlauf, Skilaufen auf Holzbrettern, das Alter der Betreuer schätzen, Ringe werfen und vieles mehr. Am letzten Abend haben einige Kinder für Programm ge-

de Geschichten. Vieles was sie alles schon in Hoetmar oder in Winterberg erlebt hat. Aber es waren auch Geschehnisse dabei zu hören, die schon mal Zweifel an ihrer Glaubwürdigkeit zulassen. Spannende Unterhaltung war hier angesagt. Auch das war für alle Kinder und Betreuer immer ein toller Programmpunkt. Ein Kind berichtete später zu Hause seinen Eltern, dass die Maus nun „in Rente geht“. Sicherlich wird die



sorgt. Es wurde gesungen und getanzt und sogar ein Theaterstück aufgeführt. Danach wurde noch einmal der neu einstudierte Gruppentanz präsentiert und die Maus verabschiedete sich mit einer letzten Geschichte. Leider in diesem Jahr zum letzten Mal dabei war die Maus aus dem Wessenhorst. Sie erzählte jeden Abend, kurz bevor es zu Bett geht, super, schöne und spannenden

Stelle im nächsten Jahr neu besetzt!? Als Dankeschön bekam die Maus eine Bildercollage als Erinnerung an die tollen Tage in Winterberg. Vielen lieben Dank, liebe Maus!

Am Sonntag ging es dann nach drei Nächten mit wenig Schlaf zurück nach Hoetmar. Alle Eltern warteten schon, als wir kurz vor Mit-



tag heil im Golddorf wieder angekommen waren.

Es war, wie in all den letzten Jahren, eine super Fahrt mit „Schnee in den Bergen“, „Zimmerbewertung im First-Class-Format“, „Prinzenstimmung“ und „Mausgeschichten“. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder dabei

sein werden. Besonderer Dank auch an alle Betreuer, die sich jedes Jahr mit Leidenschaft und Herzblut für diese wichtige Jugendarbeit in unserem Dorf begeistern lassen! Namentlich allen voran Steffi Kottenstedde. DANKE!!!

MARION WITTE
MARTIN BÜTFERING

ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB Podcast **radio WAF**

„Abschied kann auch anders sein.“
Martin Huerkamp
BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

✓ kompetent
✓ individuell
✓ herzlich

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN HOETMAR

DAS HOETMARER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP
Das führende Bestattungshaus im Münsterland
SEIT 1776

TELEFON 0 25 85 / 486 · WWW.HUERKAMP.EU

Trauerwald Oase
Münsterland

Unsere Führungstermine müssen zunächst bis Ende April leider ausfallen.

Die Beisetzung am Baum
Anmeldung und Info: Tel. 0 25 85 / 940 800 · www.trauerwaldoase.de

Wir sehen uns hoffentlich bald wieder im **Corner**

Bleibt alle gesund!

Tel. 0 25 85 / 3 62 02 38 · Mobil 0175 - 172 45 52
E-Mail corner-hoetmar@gmx.de

RAIFFEISEN WARENDORF

Ihr Energielieferant Nr. 1

- Heizöl + Diesel: 0 25 81 97 07 - 29
- Gas + Gastanks: 0 25 81 97 07 - 82
- Öle + Schmierstoffe: 01 71 4 09 47 32

www.raiffeisen-warendorf.de
Firmensitz: Schlosserstraße 11 • 48231 Warendorf

WUNSCHBAD GEFÄLLIG?

Sie suchen Ideen und Anregungen für Ihr neues Bad? Dann besuchen Sie unsere Ausstellung. Holen Sie sich die besten Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Eikel
BAD HEIZUNG ELEKTRO

Vitusstraße 16 | 48351 Everswinkel
Tel.: 0 25 82 / 10 72 | www.eikel.de

Andreas Mestrup als Zeremonienmeister verabschiedet



Andreas Mestrup wurde nach zwölf Jahren als Zeremonienmeister verabschiedet. Für Ehefrau Sonja gab es Blumen.

„Du warst ein Glücksfall für unseren Verein und hast dein Amt gelebt“, mit diesen Worten hat Theo Fleuter als Vorsitzender des Schützen- und Heimatvereins am

Samstagabend Andreas Mestrup gelobt. Nach zwölf Jahren stellte sich der Zeremonienmeister auf der Generalversammlung im Saal Büttfering nicht zur Wiederwahl

und wurde mit stehenden Ovationen verabschiedet. „Es war eine geile Zeit“, sagte Andreas Mestrup, zu dessen Nachfolger Stefan Brinkmann einstimmig gewählt wurde.

Den Schützen- und Heimatverein lebt auch Oberst Martin Lilienbecker, der wie „meine unverzichtbaren Begleiter“ Major Rainer Fallenberg und Adjutant Julian Krummacher im Amt bestä-

resberichts stand das Schützen- und Heimatfest, bei dem es dem amtierenden Schützenkönig der Bauerschaft Wessenhorst Stephan Wiggeringloh gelang, den Adler fliegen zu lassen: „Dass jemand zeitgleich in Wessenhorst und Hoetmar regiert, hat es noch nicht gegeben.“ Weiterhin erinnerte Liermann unter anderem an den Ausflug der Damen- und Ehrengarde, den Königsball oder den Besuch



Theo Fleuter ehrte die Damen im Vorstand. (v. l.) Judith Lilienbecker, Katharina Kortenjann und Dorothee Krumbeck.

tigt wurde. Kommandeur der 2. Kompanie bleibt Norbert Thüsing und Judith Lilienbecker wurde als Kommandeurin der Damengarde bestätigt. Ferner wurden Dirk Große Farwick, Bernhard Thüsing und Peter Molitor als Mitglieder des Festkomitees wiedergewählt. Simon Harenkamp ist neuer Schießwart.

Im Mittelpunkt des von Schriftführer Frank Liermann vorgetragenen Jah-

des Freckenhorster Bürgerschützenfestes. Besonders dankte er den vielen Engagierten: „Ohne euch könnte die Erfolgsgeschichte Schützen- und Heimatverein so nicht geschrieben werden.“

Kassiererin Dorothee Krumbeck konnte trotz eines Defizites eine weiterhin gute Finanzlage vermelden. Die Mehrausgaben seien insbesondere auf einmalige Investitionen zurückzuführen. Im Anschluss wurden



Leerungszeiten der Briefkästen

Brief und mehr
Für mehr Durchblick

Montag – Samstag 8.30 Uhr
Ahlener Straße, Ecke Dech.-Wessing-Str.

Montag – Freitag ab 15.30 Uhr
Hellstraße, Landhandel Averbek

Grillservice Bergen

Betriebsfeste • Familienfeiern • Polterabende
... Veranstaltungen aller Art und Größe ...



Trendy und lecker: Pulled Pork, Pulled Poultry, Beef Brisket

Alexander Bergen & Swetlana Bergen
Fleischermeister & Fleischereifachverkäuferin

Up de Geist 49 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Mobil 0162-77 888 99 und 0174-939 52 73
Telefon 0 25 85 / 94 07 30



Karla Brinkmann, Michelle Weppel, Maja Freimuth, Maike Flaßkamp, Emma Kohlstädte, Henrik Sickmann, Niklas Growe und Domenik Schockmann neu in den Verein aufgenommen.

Ansgar Drees erinnerte als Vorsitzender des Heimatvereins zum Beispiel an das Maibaumrichten, den Aufbau des Dorfarchivs oder den Lambertusumzug und lud alle Mitbürger zur Dorfsäuberungsaktion ein. Zudem machte er Werbung für das Maibaumrichten am 19. April, das Sattelfest mit Gewerbeschau am 26. April

und den Dorfleutetreff, der alle zwei Wochen im Läu-tehaus stattfindet: „Seid neugierig und kommt vorbei.“ Rot im Kalender anstreichen sollten sich alle Vereinsmitglieder auch den 28. März, wo ein gemeinsamer Schnadgang mit dem Bürgerschützenverein Freckenhorst stattfindet. All diese Veranstaltungen sind jedoch inzwischen dem Corona-Virus zum Opfer gefallen.

Katharina Kortenjann stellte kurz die Social-Media-Aktivitäten des Vereins vor. Auffällig sei vor allem, dass



Neu- und wiedergewählt wurden (v. l.) Rainer Fallenberg, Stefan Brinkmann, Norbert Thüsing, Martin Lilienbecker, Judith Lilienbecker und Julian Krummacher.

man die Abonnentenzahl bei Instagram verdoppeln konnte. „Nichts ist wichtiger,

als am Puls der Zeit dabei zu sein“, sagte Theo Fleuter und lobte Kortenjann für ihr Engagement.



Der Spielmannszug Sendenhorst sorgte für Schützenfest-Feeling.

Das diesjährige Schützen- und Heimatfest findet am 22. und 23. August in gewohnter Form statt. Einstimmig votierten die Anwesenden dafür, die Festwirtschaft bis 2021 an die Firma Strohbücker zu vergeben. Die Generalversammlung klang mit einem von Markus Mestrup vorbereiteten Bilderrückblick sowie einer Einlage des Spielmannszuges Sendenhorst aus. Zudem gab es Freibier vom Verein, Kaiser und der Throngesellschaft.

second hand

zeitlos

Damenmode–Designermode,
Markenware & Accessoires

Di.–Fr. 10–13 Uhr
15–18 Uhr
Samstag 10–13 Uhr



Zeitlos geht mit der Zeit:

Ab sofort können Sie auch über meinen neuen ebay-Shop **zeitlossecondhand** einkaufen!

Hier zeige ich nur eine Auswahl aus meinem Sortiment, nutzen Sie daher auch meine telefonische Beratung und den Bringservice!

ZEITLOS – Silvia Brockmann

Königsstraße 2 · Warendorf · Tel. (0 25 81) 9 28 22 22
silvia-brockmann@t-online.de · zeitlos-secondhand.de



Wir sind auch weiterhin für Sie da!

Aufgrund der Corona-Krise haben wir zurzeit **montags bis samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet, telefonisch sind wir von 9 bis 18 Uhr (samstags bis 13 Uhr) oder per E-Mail erreichbar.**

Auslieferungen erfolgen nach Absprache mit unserem Floristik-Team.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Warendorf Reichenbacher Straße 96

Telefon 0 25 81 / 9 49 45 64 · Fax 0 25 81 / 9 41 75 26

Hoetmar Telefon 0 25 85 / 9 40 05 06

E-Mail dat-blumenhues@huerkamp-gmbh.de

Aufstieg der 1. Mannschaft in der Saison 1987/88

Der Ascheplatz ist seit einigen Wochen Geschichte in Hoetmar. Da ist es an der Zeit, eine Geschichte des

SC in den Wintermonaten nach Freckenhorst zum Hauptschulplatz fahren, um sich auf dem dortigen Asche-

Training der Ersten. Zusammen mit ihm machten zum Ende der Saison auch einige alte Recken, wie Hermann

raschung, dass keine weitere Niederlage hinzukam und man am 29. Mai 1988 doch tatsächlich in der ersten richtigen Saison auf dem neuen Ascheplatz zum entscheidenden Spiel um die Meisterschaft laden konnte. Beelen 2 wurde vor über 600 Zuschauern mit 2:1 bezwungen, somit stand der sensationelle erstmalige Aufstieg in der Vereinsgeschichte des SC Hoetmar in die Bezirksliga fest.

Der Verein alter Kameraden kam dafür mit einer großen Abordnung extra vom zeitgleich stattfindenden Kameradschaftsfest und gehörte zu den ersten Gratulanten. Nach der Überreichung der Meisterurkunde und ersten Feierlichkeiten am Sportplatz gab es einen großen Umzug angeführt vom Spielmannszug durchs Dorf zur Vereinskneipe Terbaum, wo eine unvergessliche Meisterparty stattfand. Aber nicht nur an diesem Tag wurde gefeiert – die gesamte folgende Woche versammelte sich die Mannschaft am Brunnen um das eigens errichtete Hase-Denkmal.

Die gemeinsamen Feiern waren in den folgenden Bezirksliga-Jahren sicherlich auch ein Garant für den Erfolg der Mannschaft. Legendär sind die kreativ gestalteten Weihnachtsfeiern, zunächst bei Zumdiek im Partykeller, später dann in allen möglichen Räumen und Scheunen in und um Hoetmar. Auch die jährlichen „Geburtsnachfeiern“ bei Heidrun und Klaus Köhne sind unvergessen, so wurde man schon von der Gastgeberin mit den Worten begrüßt: „Alles meine Jungs!“

Es kamen nun Kicker zum Zuge, die in den Jugendmannschaften schon häufiger unter dem Trainer Egbert Beste höherklassig gespielt hatten. Da deutete sich also etwas an. Zur Saison 87/88 war dann nicht nur das neue Spielgelände riesig (so wirkte zumindest der neue Ascheplatz im Vergleich zum kleinen Rasenplatz), auch der neue Trainer war riesig. Günter „Hase“ Hasen, der Lange aus Telgte, leitete von nun an die verjüngte Truppe.

Die Saison begann man ohne große Ambitionen, war über die erste Niederlage im dritten Spiel gegen Wolbeck auch nicht weiter überrascht (Martin Große-Farwick direkt nach dem Spiel: „Trainer, reg‘ dich nicht so auf, das ist nicht das letzte Spiel, das wir verlieren“). Umso größer war dann die Über-



Die Mannschaftsmitglieder beim Ehemaligentreffen im November 2019.

Platzes aus seinen Anfängen zu erzählen. Noch im Winter 86/87 mussten die Kicker des

platz fit zu halten. Helmut Sandbothe leitete in dieser Saison zum letzten Mal das

Schössler, Dieter Langer und Jürgen Ullrich, Platz für Jüngere.



Heinrich Thüsing GmbH & Co. KG
Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallation

Wichtige Information für unsere Kunden:

Auch in Zeiten des Coronavirus sind wir weiterhin während unserer Geschäftszeiten gerne für Sie da.

Doch leider können wir Ihnen derzeit keinen Eintritt mehr in unsere Geschäftsräume gewähren. Bitte klopfen Sie einfach an der Eingangstür!

Schöne Grüße und bleiben Sie gesund!

Familie und Team Thüsing

Sendenhorster Straße 11 · Warendorf-Hoetmar
Telefon (02585) 7694 · info@thuesing-hoetmar.de

Dass die Mannschaft das Feiern nicht verlernt hat, konnte sie jetzt wieder auf Einladung ihres kleinen großen Torwarts Thomas „Teddy“ Solteck zeigen. In der gemütlichen Runde konnte man noch viel mehr Anekdoten und Kurioses aus dem Aufstiegsjahr 87/88 zum Besten gegeben.

Da war z.B. auch noch ein zunächst verlorenes Spiel in Westkirchen, das aufgrund eines Schiedsrichterfehlers wiederholt werden musste und dann schließlich gewonnen wurde. Und verschoss nicht mit Gregor Böckenholt, ein mit Hoetmar

verbündelter Fuchtorfer, einen wichtigen Elfmeter? Kurios auch der Ausgleich zum 3:3 im entscheidenden Spiel in Wolbeck: Der Schiri zählte bereits laut die letzten Sekunden des Spiels herunter, als die Ecke hereinkam und der „Lange“ das Ding irgendwie über die Linie drückte. Der Lärm der zahlreichen Hoetmarer Anhänger war in diesem Moment unbeschreiblich.

Um diese tollen Erlebnisse immer wieder aufzufrischen, wird sich die Meisterschaft von 1988 weiterhin regelmäßig treffen ...

Aufstieg der Winter-Tennis-Herrenmannschaft

Einen tollen Erfolg konnte die neugegründete Winter-Tennis-Herrenmannschaft des SC Hoetmar am Wo-

nen, lediglich vom Tabellenzweiten TC Preußen Münster II trennte man sich Unentschieden.



Frederik Offers, Andreas Volmer, Alexander Blanke, Timo Langer (hinten v. l.), Lennart Venns, Enrico Adam (vorn v. l.).

chenende feiern. Dank eines 6:0-Erfolges über den Werner TC II sicherte man sich vorzeitig den Aufstieg aus der 1. Kreisklasse in die Kreisliga. Von den bisherigen sechs Partien konnte der SC Hoetmar fünf gewin-

Die Meisterschaft entscheidet sich nun Ende März im Punktspiel des SC beim TC St. Mauritz II. Gelingt dort mindestens ein 5:1 Erfolg, wären die Schwarz-Gelben nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen.

ADC Elektronik GmbH
Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen
Lautsprecher · HIFI · Musikverleih

Hol- und Bringservice für Hoetmar!

➔ **30 Jahre ADC** ⬅

Beste Preise und Beratung durch Fachverkäufer!

Wir haben alles für Ihr Homeoffice!

Zum Beispiel:

ASUS F540U 15,6"

- Intel Core i5-8250U 4x1,6GHz (bis zu 3,4GHz Turbo)
- 8GB RAM
- 256GB SSD
- Intel UHD Grafik 620
- Windows 10 Home 64 bit
- 2 Jahre Herstellergarantie

nur 499 €

NUTZEN SIE DEN BRING-SERVICE FÜR HOETMAR!

Östingstr. 13b · 59063 Hamm shop.adc-computer.de
Tel. (02381) 91591-0 · E-Mail dgraner@adc-computer.de

Mobil in den Frühling!

Scooter
von 6–15 km/h

Wir beraten Sie gern – auch zu den Abrechnungsmöglichkeiten bei den Krankenkassen.

Probestellung kurzfristig möglich.

HIMED
Das Gesundheitshaus
www.himed.de

Wir sind für Sie da:

Mo.–Do. 14.00–18.00 Uhr
Freitag 10.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

**Dechant-Wessing-Str. 19
48231 WAF-Hoetmar
Telefon 02585/940010**

Power-Hefe für die Abwehr

Starke Helfer fürs Immunsystem

(djd). Nicht nur das Coronavirus, auch die jährliche Grippewelle breitet sich derzeit in rasantem Tempo aus. Immer mehr Menschen sorgen sich vor einer potenziellen Ansteckung. Fakt ist: Erreger lauern überall. In die Luft gehustet oder geniest, schweben die Krankheitserreger unsichtbar umher. Sie landen auf Gegenständen und im Staub, wo sie tagelang überleben können. Atmet man die Plagegeister ein oder geraten sie über die Hände an die Schleimhäute, zeigen sich bald darauf Erkältungssymptome. Doch nicht jeder erkrankt automatisch, wenn er mit Viren in Kontakt kommt: Ist die Abwehr unseres Körpers in Topform, bleiben uns Gliederschmerzen, Husten und Schnupfen meist erspart. Glücklicherweise lässt sich das Immunsystem durch einen gesunden Lebensstil stärken. So sollte man aufs Rauchen verzichten, Alkohol nur in Maßen genießen und sich regelmäßig bewegen.

Gute Ernährung ist die beste Medizin

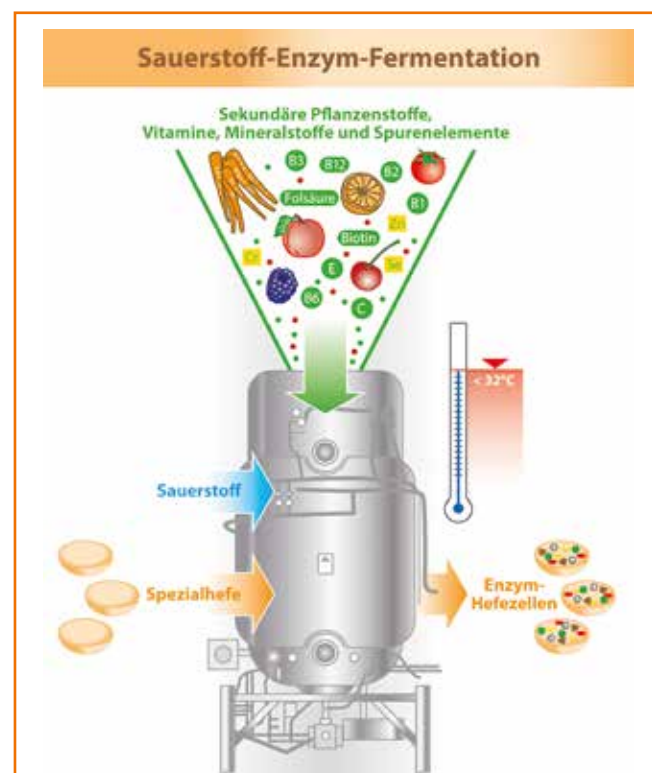
Der Großteil der Immunabwehr wird aktiv aus dem Darm reguliert. Ist dieser durch eine zuckerreiche Ernährung oder den Verzehr von Fertiggerichten belastet, kann auch die Abwehr erlahmen. Obst, Gemüse, Vollkornprodukte und Hülsenfrüchte, am besten regional und frisch zubereitet, versorgen den Körper mit wichtigen Nährstoffen und halten die Verdauung in Schwung. Effektiv wirken all

diese Kräfte beispielsweise in „Zell Oxygen Immunkomplex“ von Dr. Wolz. Hier sind Mineralstoffe und Spurenelemente wie Zink, Bioaktivstoffe wie immunmodulierende Beta-Glucane aus den Hefezellwänden sowie verschiedene Proteine, Enzyme, Co-Enzyme, sekundäre Pflanzenstoffe und Vitamine in Enzym-Hefezellen eingebettet. Diese Hefezellen werden in einer speziellen Sauerstoff-Enzym-Fermentation mit vitaminreichen Frucht- und Gemüse-Konzentraten gezüchtet. Sie sind besonders dünnwandig und können vom Organismus optimal aufgenommen und verwertet werden.



Eine gesunde Lebensweise und Konzentrate mit Enzym-Hefezellen unterstützen die körpereigene Immunabwehr.

Foto: djd/Dr. Wolz Zell GmbH / gpointstudio - stock.adobe.com



Durch eine spezielle Fermentation bleiben Enzyme und immunstärkende Vitalstoffe in den Enzym-Hefezellen bioaktiv.

Foto: djd/Dr. Wolz Zell GmbH

Starke Abwehr, rasche Regeneration

Zwei Studien der Universität Freiburg unter der Leitung von Prof. Dr. Aloys Berg zeigten: Der Immunkomplex trägt dazu bei, die Konzentration der zellschädigenden freien Sauerstoffradikale im Blut zu senken und die Abwehr zu stärken. Da sich zudem der Muskelstress reduzieren und die Regenerationszeit verkürzen kann, wird er auch von Sportlern geschätzt. Zu den Anwendern zählen etwa die Ru-

derer des legendären Deutschlandalters, die Weltklasse-Schwimmerin Angela Maurer, die Fußballer des 1. FSV Mainz 05 oder die Marathonläuferin Irina Mikitenko. Wichtig in der Erklärungszeit ist es, die Ansteckungskette mit Hygienemaßnahmen zu durchbrechen. Dazu zählen regelmäßiges und gründliches Händewaschen sowie das Lüften beheizter Räume. Händeschütteln sollte man unterlassen, auch wenn es unhöflich erscheinen mag.

INFO

Für dieses Rätsel stiftet Markus Tholen von MTW Akkutechnik in Warendorf einen Gutschein über eine E-Bike-Akkudiagnose (Kapazitätsprüfung inkl. Belastungstest und Abschlussprotokoll) im Wert von 35,00 Euro. Bitte senden Sie die Lösung des Kreuzworträtsels, die sich aus den nummerierten Feldern ergibt, auf einer Postkarte oder im Briefumschlag (bitte ausreichend frankieren oder direkt abgeben und – auch bei E-Mails – den Absender mit Telefonnummer bitte nicht vergessen) bis zum 22. April 2020 an:

Redaktion „Wir in Hoetmar aktuell“, c/o Druckidee, Oststraße 57, 48231 Warendorf.

Oder natürlich auch per E-Mail an die bekannte Mailadresse: redaktion@hoetmar-aktuell.de

Hautverletzung	Flug ohne Sicht	Küstenstadt in der Türkei	gestampftes Gemüse	Männername	kaufen
niederl.: ich	Agavenbranntwein	Stadt in Böhmen	früherer österr. Adelstitel	griechische Vorsilbe: klein	mada-gass. Volksstamm
öffentlicher Aushang	palastinensischer Politiker	Weissager	Backware, Brot	englisch, span.: mich, mir	Kurort im Spessart (Bad ...)
mit Rauch konservieren	verbrauchte Luft	hohe Spielkarte	Meeres-säugetier	Vorname der Riefenstahl	englisch: Zucker
ein Vorname Mozarts	einheimische Giftpflanze	Leiter einer Priesterschule	in diese Richtung	ergänzend, plus	Flussmündungsform
Rohkostspeise	Handrührgerät	Dichter von „Stille Nacht“	Hauptstadt von Marokko	seem.: herablassen	Vorname der Hayworth
franz. Schauspieler (Alain)	Vorname Kastners	Vorname von US-Filmstar Moore	Stadt in Äthiopien	ein Kontinent	Frauenkurzname
Auslandsbleibe (Flucht)	so-undso-vielte	kath. Theologe † 1847	eine Schlafphase (Abk.)	streng	Berliner Flughafen
Meeresnymph	Kfz-Z. Neuruppin	Schalter am Computer	viel Wissen haben	südamerik. Laufvogel	chem. Zeichen für Neodym
und so weiter (latein. Abk.)	Erdzeitalter				
1	2	3	4	5	6
7	8	9	10		

Rätselgewinner im Januar

In der März-Ausgabe war der „Blütenkranz“ als Lösungswort gesucht. Den von Bernd Schlichtmann handgefertigten Regenschirm aus Metall mit Glaseinsatz im Wert von 30 Euro hat Marie-Anne Huerkamp aus Hoetmar gewonnen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen wieder viel Spaß beim Rätseln!



BLÜTENKRANZ

Herausgeber: Satz- & Werbestudio Druckidee

in Kooperation mit den Heimatfreunden Dorf Hoetmar, dem Heimatverein Hoetmar sowie der Dorfwerkstatt

Idee, Konzept, Layout und Anzeigengestaltung:

Satz- & Werbestudio Druckidee, S. Tholen · Oststraße 57 (Pferdeviertel) · 48231 Warendorf
Telefon 02581/5298757 · E-Mail info@druckidee.de

Druck: Eusterhus Druck GmbH · Dieselstraße 26 · 33442 Herzebrock-Clarholz

Kontakt per E-Mail: redaktion@hoetmar-aktuell.de oder anzeigen@hoetmar-aktuell.de

Auflage: mind. 1000 Exemplare, Verteilung/Auslage in und um Hoetmar

Die nächste Ausgabe erscheint: 30. April 2020 (Ausgabe 105 – Mai)

Redaktions-/Anzeigenschluss: Mittwoch, 22. April 2020

Titelfoto: Matthias Böckel

Copyright und weitere Informationen: Die Verwendung von Text- und Bildmaterial in jedweder Form aus diesem Magazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet. Redaktionelle Beiträge, Terminhinweise und Anzeigenvorlagen nehmen wir gern per E-Mail entgegen (Adressen s. oben). Eine Veröffentlichung zugesandter redaktioneller Beiträge können wir leider nicht garantieren. Wir bitten um Verständnis. Wir bedanken uns für die redaktionelle Unterstützung in Form von zugesandten Berichten und Fotos und weisen gleichzeitig darauf hin, dass wir für eben diese keinerlei Haftung übernehmen.

IMPRESSUM

Husten, Schnupfen, Keiserkeit?

Ob Vorbeugung oder Linderung – wir helfen Ihnen durch die Erkältungszeit.

Und wenn Sie möchten, bringen wir Ihnen sogar Ihre Medikamente!

MAURITIUS-APOTHEKE

Hauptstraße 81a · 59320 Enniger
Telefon 025 28/92 92 55

Öffnungszeiten:

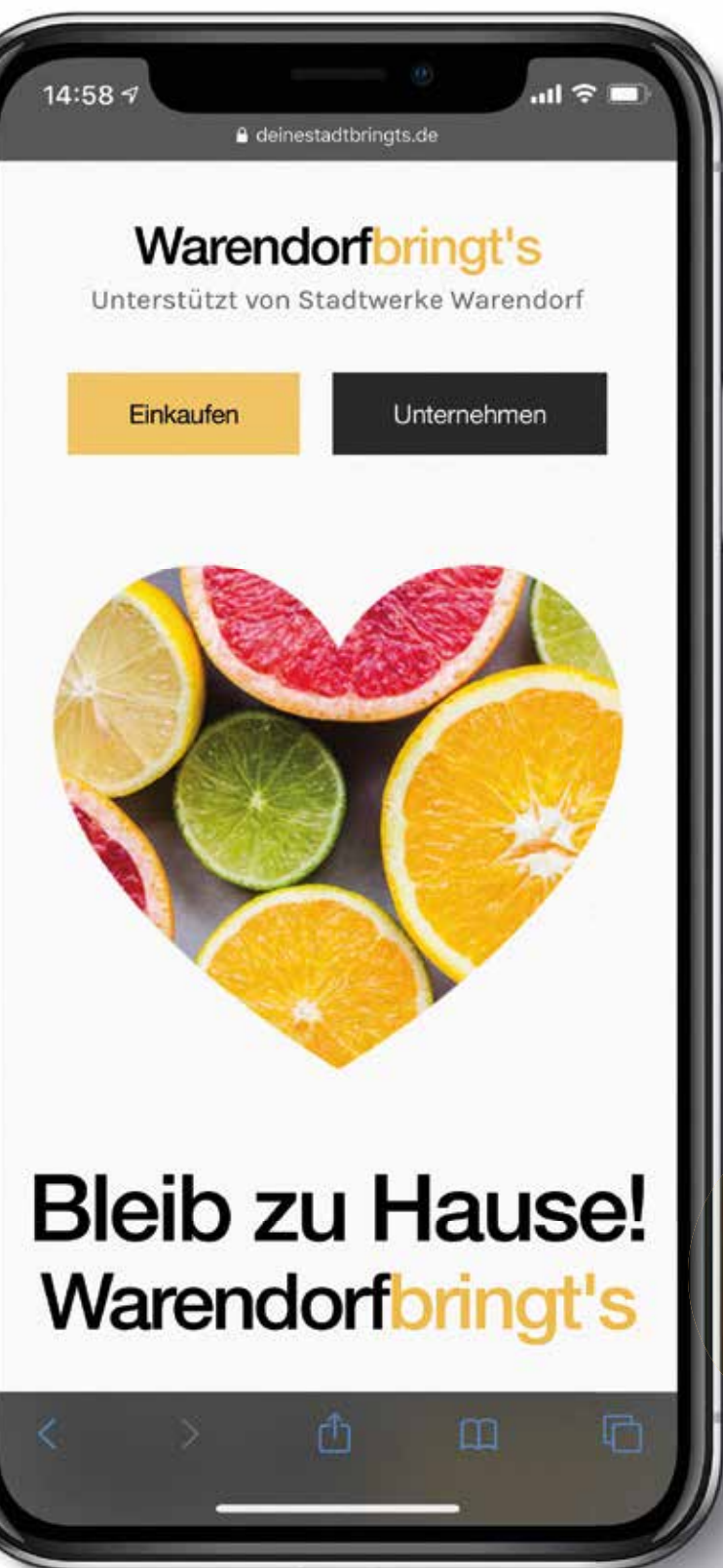
Mo., Di., Do., Fr. 8.00–12.30 Uhr | 14.30–18.30 Uhr
Mi. 8.00–12.30 Uhr Sa. 9.00–12.00 Uhr

Auch Fahnen. gibt's bei uns.

DRUCK

Satz- & Werbestudio Druckidee Inh. M. Tholen

Oststraße 57 (Pferdeviertel)
48231 Warendorf
Telefon (02581) 5298757
E-Mail info@druckidee.de



Kaufe vor Ort. Jetzt erst recht! Gemeinsam für unsere Heimat.

Viele Unternehmen haben sich bereits unserer Initiative Warendorf bringt's angeschlossen und setzen ein Zeichen für ihre Kunden: Wir sind für euch da!

Jetzt, in der Krise sollen Waren und Dienstleistungen dorthin kommen, wo sie gebraucht werden – zu den Menschen nach Hause.

Auf **WARENDORFBRINGTS.DE** zeigen lokale Unternehmen, dass sie trotz geschlossener Türen erreichbar sind. Und auch du kannst deiner

Heimat helfen, indem du deine Waren aus deiner Stadt beziehst!

Gemeinsam machen wir uns stark für eine lokale Versorgung, weil wir unsere Heimat lieben.

Danke an alle Menschen in unserer Heimat für euren Einsatz, euren Mut und den Zusammenhalt.
Passt auf euch auf!

www.warendorfbringt's.de

Ein Service des lokalen Handels - präsentiert von



mit freundlicher Unterstützung von

